

Es fehlte: keiner

Zuhörer: Einer

Fill Marianne für die Zeitung

Mayerhofer Matthias fürs Internet

1. **Genehmigung der Niederschrift:** Das Protokoll der letzten Sitzung vom 07.09.2017 wurde einstimmig genehmigt.
2. **Baugesuche:**
 - a.) Rappensperger Rupert Carporterweiterung für zweiten PKW
 - b.) Emehrer Martin Oberaich, Errichtung einer Maschinenhalle
 - c.) Heidenecker Ronja, Neubau eines Einfamilienhauses in der Buchenstraße
alles einstimmig genehmigt bzw. zur Kenntnis genommen.
3. **Örtliche Rechnungsprüfung 2016**
 - a.) **Feststellung der Jahresrechnung.** Die Rechnungsprüfer Hopf, Rauscher und Schwarz haben die Jahresrechnung geprüft. Es gab keine Auffälligkeiten. Die Zahlen können so festgestellt werden. Einstimmig genehmigt.
 - b.) **Entlastung:** Die Entlastung für die Bürgermeisterin wird einstimmig genehmigt
4. **Erhöhung der pauschalen Fahrtkosten für den Kindergarten-Bus.** Der Anteil für Beförderung mit dem Kindergarten-Bus wurde seit den 80er Jahren nicht mehr geändert und liegt bei 15 Euro. Eine Erhöhung auf 20 Euro wäre angemessen. GR Rauscher: Warum gleich so eine Erhöhung? Der Sprung ist schon etwas hoch. BM: Bisher hat halt keiner drüber nachgedacht. GR Schwarz: Die 5 Euro wird nicht gleich jemand umbringen aber grundsätzlich ist es halt viel auf einmal. Vorschlag auf 17,50 Euro und dann in ein paar Jahren wieder. GR Hopf meint, aufgrund der jahrelangen Gleichstellung wäre es jetzt schon angemessen. BM: Die Buskosten steigen auch laufend aber das muss erst wieder neu ausgehandelt werden.
Der Elternanteil 1.1.18 auf 20 Euro pro Monat erhöht – einstimmig
5. **Weiteres Vorgehen beim Breitbandausbau**

BM: Seit der Bürgerversammlung hat sich nichts mehr getan. Am 22.12. wird der erste Bauabschnitt fertiggestellt. GF Hartl: Bis Ende 2018 müsste entschieden werden ob beim neuen „Höfeprogramm“ mitgemacht wird. Wer die 30 Mbit/s dann hat bekommt dann kein Glasfaser mehr. GR Bernhart: Wäre es dann besser gewesen, wenn man gleich auf das Höfeprogramm gewartet hätte? GF Hartl: Dann hätte man halt auf den bisherigen Zuschuss verzichtet. Nach Abschluss des zweiten Bauabschnittes könnte man genau sagen wo es noch hapert (aber da könnte es zu spät sein für den neuen Antrag im neuen Höfeprogramm)

GR Bernhart: Wie viele Anwesen wären dann, die noch nicht mit 30 Mbit/s versorgt wären BM: 27 Anwesen. GR Hopf: Wenn Glasfaser gezogen wird dann alles vom Telekomhaus in Oberneukirchen aus? GF Hartl: Nicht unbedingt. Wenn wo anders ein guter Abzweiger her geht dann wird die Telekom auch von da weg gehen.

GR Bernhart: Wenn man jetzt nicht aufspringt dann wird man vermutlich nie wieder was bekommen (wie damals beim Wasser). GF Hartl – es ist nicht unbedingt gesagt. Wer weiß wie die Technik weiter geht und was man künftig alles machen kann. GR Wittmann: Wie viel muss der Einzelne eigentlich hinzu zahlen: BM: 799 Euro für den Anschluss aber nur diejenigen, die einen Glasfaseranschluss bekommen.

BM: Wenn man sich dafür entscheidet, dann bekommt Glasfaser jeder bis zur Grundstücksgrenze. Ob der Anlieger dann anschließen möchte ist seine Entscheidung.

GR Bernhart: In der Februarsitzung müsste man dann schon mal wissen, wie es nach dem ersten Bauabschnitt läuft und dann könnte man mit besser entscheiden.

Zuhörer Schönhuber meint auch, dass man mehr sagen könnte wenn der erste Bauabschnitt abgeschlossen ist. GR Schwarz will nochmal deutlich gesagt haben: Wenn jemand durch die ersten zwei Bauabschnitte mit 30 Mbit/s versorgt worden ist, dann hat er später bzw. durch das Höfeprogramm keinen Anspruch mehr, dass er einen Glasfaseranschluss mit 50 Mbit/s bekommt.

Beschluss: Mit dem Höfeprogramm soll gewartet werden bis zur nächsten Sitzung nach dem Abschluss des ersten Bauabschnittes (vermutlich im Februar) und dann könnte man schon sagen wo die 30 Mbit/s erreicht wurden und dann kann entschieden werden. Einstimmig so beschlossen.

Ende des öffentlichen Teils.

May